

# GRÜNE ZEITEN

UNTERSCHLEISSHEIM



---

**Grüne Themen in Unterschleißheim**

Klimaschutz – Bauprojekt in Lohhof-Süd – Aus dem Stadtrat

**Aktuelle Initiativen aus dem Kreistag**

Wissenswertes, Anträge und Ehrungen

---

## NEUE SPRECHERIN FÜR DIE GRÜNEN

# Catrin Lipcan neu im Vorstand

**I**m Juni wurde ich als neue Sprecherin der Grünen im Ortsverband Unterschleißheim gewählt. Ich bin 34 Jahre und bin in Unterschleißheim aufgewachsen. Nach der Geburt meiner Tochter entschied ich mich 2018 kommunalpolitisch zu engagieren. Der Druck, der auf junge Mütter ausgeübt wird, sollte

man in meinen Augen überarbeiten. Zudem habe ich einen Migrationshintergrund und brenne für das Thema Chancengleichheit. Ich finde hier muss viel passieren, denn in Machtpositionen sowie bei Entscheidungsträgern herrscht leider immer noch eine geringe Diversität. Benachteiligungen entstehen aber nicht nur durch die Herkunft, es gibt viele Gründe, warum Menschen immer noch benachteiligt werden. Ich finde, hier müssen die Stimmen der Betroffenen mehr in die Lösungsfindungen einbezogen werden.



*Catrin Lipcan  
Ortssprecherin  
catrin.lipcan@gruene-ush.de*

## NACHFOLGE FÜR REBECCA RIEDELBACH

# Neuer Stadtrat für Unterschleißheim

**S**eit Juli bin ich im Stadtrat und darf die Grünen im Umwelt- sowie im Sozialausschuss vertreten.

Ich bin überzeugt, dass Unterschleißheim deutlich mehr für Klimaschutz tun kann und muss. Wir brauchen mehr Strom aus Wind und Sonne, eine umfassenden Klimacheck unserer Bau- und Verkehrsprojekte und eine Begrünungsoffensive im Stadtgebiet. Denn die trockenen Sommer der letzten Jahre haben gezeigt, dass Unterschleißheim zu stark versiegelt ist.

Auch in der Sozialpolitik ist vor Ort viel zu tun, nicht nur in der Inklusion. Der soziale Zusammenhalt in Unter-

schleißheim ist stark, muss aber weiter gepflegt werden. Umfassende Kinderbetreuung ist ein wichtiger Faktor, um für Familien attraktiv zu bleiben.

Dank der wunderbaren Unterstützung meiner Fraktionskolleg\*innen, konnte ich mich gut einarbeiten und bin mir sicher, dass wir gemeinsam viele Maßnahmen für ein lebenswertes Unterschleißheim umsetzen können.



*Bernhard Schießler  
Stadtrat und Ortssprecher  
bernhard.schuessler@gruene-ush.de*

# Wird die Berufseinsteigerbegleitung fortgeführt?

**L**ange wurde über die Fortführung des erfolgreichen Programms der Berufseinstiegsbegleitung gestritten. Im Haushalt des Kultusministeriums für das Jahr 2022 wurden keine Mittel mehr dafür zur Verfügung gestellt.

Hier ein Interview mit Kathrin Ungar, die als 2. Vorsitzende im Elternbeirat, Teil des Teams (die zwei Vorsitzenden des Elternbeirats der Mittelschule Unterschleißheim und Sybille Auer) war, das sich für die Weiterführung der Berufsbegleitung einsetzte.

### Was habt ihr gemacht?

Zu Beginn haben wir an alle Abgeordnete des bayrischen Landtags einen Brief geschrieben. Unsere Bitte war, das Programm unbedingt weiterzuführen. Unsere Argumentation war, dass dem Bayerischen Staat viel teurer kommen würde, wenn man die Jugendlichen nicht erfolgreich in Ausbildungen unterbringen würde. Dann haben wir eine Petition bei [change.org](https://www.change.org) ins Leben gerufen. Bis jetzt haben wir 2500 Unterschriften darüber gesammelt.

Zusätzlich hat uns die Landtagsabgeordnete Claudia Köhler sehr unterstützt. Eine Petition wurde sogar von den Vorsitzenden des Elternbeirats und Sybille Auer an den Vorsitzenden des Haushaltsausschuss Herrn Zellmeier im Landtag überreicht.

### Was habt ihr erreicht?

Leider hat der Bildungsausschuss beide Abstimmungen gegen unseren Vorteil entschieden. Schließlich ha-



ben wir im Kreistag eine Zusage erwirkt, dass der Sozialausschuss einspringen wird, wenn die bayrische Staatsregierung nicht das Wort hält.

Nun ist leider genau der Fall eingetreten, dass es eine Zahlungslücke von September 2022 bis März 2023 gibt. Wir sind wieder alle im Einsatz und schauen, wie wir das Problem schnellstmöglich lösen können.

### Was ist dein Fazit?

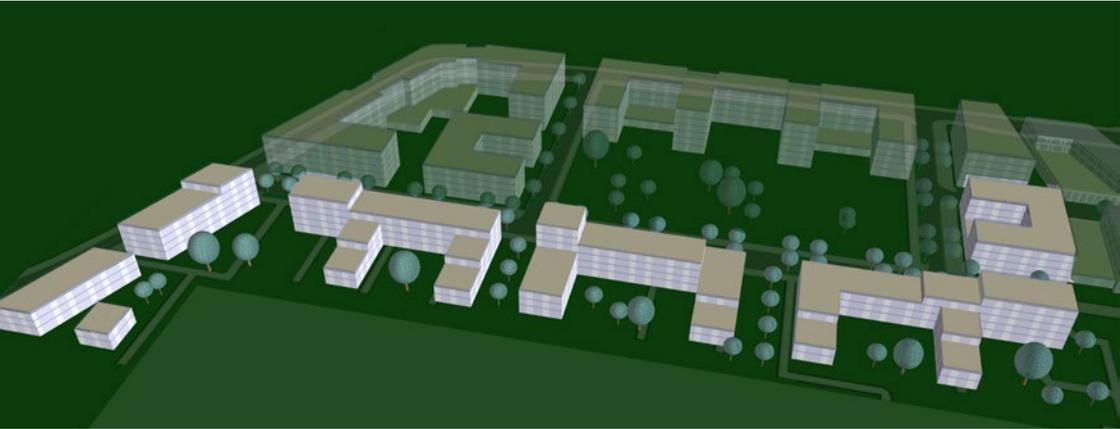
Ich wusste von dem Thema wenig und ich war erstaunt und bin positiv überrascht, was man alle bewirken kann. Das Thema haben ja nicht nur wir getragen, sondern es haben unendliche viele andere uns unterstützt. Presse und Fernsehen waren auch sehr interessiert an dem Thema und berichteten.

*Das Interview führte Catrin Lipcan.*



*Catrin Lipcan  
Ortssprecherin  
[catrin.lipcan@gruene-ush.de](mailto:catrin.lipcan@gruene-ush.de)*

# Mehrgenerationen-Campus in Lohhof-Süd



**W**ohin soll sich die Stadt entwickeln? Braucht es mehr Gewerbe oder Wohnraum, mehr Eigenheime oder Mietwohnungen, mehr Stadt oder mehr Dorf? Wie bei der Neuen Mitte und beim Gartenquartier sind diese Fragen auch beim Mehrgenerationen-Campus Lohhof-Süd schon wegen der Größe besonders drängend.

Der Bebauungsplan wird noch ausgearbeitet, in Grundzügen steht die Einteilung und Nutzung der Flächen aber fest, vor allem, bezüglich des Senioren-Komplexes, den der Investor plant. Auf dem schmalen städtischen Streifen an der Westseite des Areals soll vor allem bezahlbarer Wohnraum entstehen. Offen ist aber, was und wie gebaut werden soll.

Um die Diskussion darüber anzuregen, enthielt die vorgezogene Bürgerbeteiligung über die städtische Online-Plattform Consul eine scheinbar simple Multiple-Choice-Umfrage: Was

braucht Unterschleißheim? Teilgenommen haben 416 Personen. Eine deutliche Mehrheit (54 Prozent) hat dabei für kompaktere Bauweisen wie Geschossbauten und Reihenhäuser gestimmt.

Aufgrund der Flächenknappheit, der hohen Grundstückspreise und explodierender Baukosten müsste aber deutlich mehr bezahlbarer Wohnraum entstehen, als die Entwürfe anfangs vorgesehen hatten. Trotzdem forderte bei einem im März einberufenen Workshop vor allem die CSU mehr Privathäuser mit Garten und begründeten das mit dem angeblichen Wunsch „der Menschen“. Die CSU muss sich CSU fragen lassen, ob es heute noch angebracht ist, subventionierte Wohnformen für (wenige) Besserverdienende zu propagieren, als gäbe es kein Morgen und beliebig Platz auf der grünen Wiese.

Dennoch versuchten die Architekten sich an der Quadratur des Kreises: Das Resultat sind teilweise minimale

Fassaden-Abstände bis hinab zu fünf Meter. Die beliebten Punkthäuser verlieren damit aber ihr wesentliches Plus, das Licht. Verdichtung geht anders.

Man muss das Rad nicht neu erfinden. Gelungene Beispiele gibt es in Unterschleißheim, etwa das Quartier zwischen Käthe-Kollwitz- und Eschenstraße oder die „weiße Anlage“ nördlich vom IAZ. Ein Spaziergang und Gespräche mit den Bewohner\*innen lohnen sich!

Das Grundstück in Lohhof-Süd ist für Bauformen mit Innenhöfen zu schmal: Trotzdem sollte höhere Dichte auch hier durch Verschmelzung der Baukörper zu

größeren U- oder L-förmigen Einheiten erzielt werden. Darum stellen wir hier ein Konzept zur Diskussion, das ohne Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser auskommt. Klar ist: Eine sozial- und umweltgerechte, flächensparende Bebauung kann nicht aus Rücksicht auf widersprüchliche Forderungen entstehen, sondern nur durch eindeutige städtebauliche Zielvorgaben.



*Tino Schlagintweit  
Stadtrat und 2. Bürgermeister  
tino.schlagintweit@  
gruene-ush.de*

## DEINE MITARBEIT IST GEFRAGT

# Stellenangebot

**D**u willst mitreden, wenn in Unterschleißheim wichtige Entscheidungen anstehen?

Du brennst für ein Grünes Thema oder möchtest dich für ein soziales und ökologisches Unterschleißheim einsetzen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir freuen uns über Freiwillige, engagierte Helfer\*innen und natürlich auch Mitglieder. Kontaktiere uns gerne oder besuche uns bei einer unserer nächsten Veranstaltungen.

Weitere Infos findest du unter [gruene-ush.de/category/veranstaltungen](https://gruene-ush.de/category/veranstaltungen)



*Catrin Lipcan  
Ortssprecherin  
catrin.liacan@gruene-ush.de*



*Bernhard Schießler  
Stadtrat und Ortssprecher  
bernhard.schuessler@  
gruene-ush.de*

## FÖRDERUNG DURCH DIE STADT AUSGEWEITET

# Großes Interesse an Besichtigung Balkonkraftwerk



**B**ereits seit November 2021 hatte Stadtrat Jürgen Radtke interessiertem Unterschleißheimer:innen angeboten, sich sein Balkonkraftwerk, das seit Ende August eifrig Strom produziert, anzuschauen und Fragen zur Nutzung zu stellen. Seitdem haben sich über 50 Haushalte gemeldet und davon regen Gebrauch gemacht.

Der Stadtrat hatte am 25.11.2021 die Umsetzung eines Förderprogramms rückwirkend ab dem 01.11.2021 beschlossen.

Demnach können diese PV-Anlagen mit 25 % der Anschaffungskosten, maximal aber mit 200 €, gefördert werden. Im Oktober 2022 wurden die Fördermittel von anfangs € 5.000 auf € 10.000 aufgestockt und gelten dann auch für 2023.

Mit Balkonkraftwerken, auch Stecker-Solargeräte genannt, können Hausbesitzer und mittlerweile auch Mieter und Besitzer von Eigentumswohnungen selbst Strom erzeugen und damit einen eigenen, wichtigen Beitrag zur Energiewende in Unterschleißheim leisten. Die kleinen Geräte lassen sich auf Balkonen, Gartenhäusern oder Terrassen montieren. Über eine normale Steckdose wird der Strom ins Hausnetz eingespeist. Anders als bei einer „großen“ PV-Anlage kann das Balkonmodul auch von Laien eigenständig angeschlossen werden. Mit ihm kann genug Strom produziert werden, um einen Teil der Grundlast eines Haushalts zu decken. Ein Standardsolarmodul mit 300 Watt Leistung, welches verschattungsfrei gen Süden montiert wird, liefert ca. 200 kWh Strom pro Jahr.

Das Besichtigungsangebot gilt auch weiterhin. Für eine Besichtigung vereinbaren Sie einfach einen Termin unter per Email oder Telefon 0173 8866399.



*Jürgen Radtke  
stv. Fraktionsvorsitzender im Stadtrat  
und Mitglied im Ortsvorstand  
[juergen.radtke@gruene-ush.de](mailto:juergen.radtke@gruene-ush.de)*

## FÜR MEHR RADVERKEHR IN BAYERN

# Im Einsatz für den Radentscheid

**V**on Juli bis September haben sich viele Grüne in wöchentlichen Infoständen für das Radl-Volksbegehren stark gemacht. Der Zuspruch der Unterschleißheimer\*innen war riesig. Wir konnten über 500 Unterschriften sammeln und erfahren, was für ein Radl-freundliches Unterschleißheim fehlt.

Diesen Schwung nehmen wir mit. Denn für einen erfolgreichen Radentscheid, brauchen wir im Frühjahr 2023 eure Hilfe. Dann müssen ca. eine Millionen Wahlberechtigte bayernweit innerhalb von 2 Wochen unterschreiben. Darauf bereiten wir uns mit unseren Bündnispartner\*innen schon jetzt vor.



*Bernhard Schüßler  
Stadtrat und Ortssprecher  
bernhard.schuessler@  
gruene-ush.de*

## SOLIDARITÄT MIT KRIEGSOPFERN

# Ukraine und Grüne Politik

**K**ein Thema hat die Grünen jemals so beschäftigt wie die Diskussion über Hilfsangebote für die Ukraine. Eine Friedenspartei, die über Waffenlieferungen spricht! Mit Sicherheit wurde keine Entscheidung leichtfertig getroffen. Dabei sind die Auswirkungen dieses furchtbaren Krieges in ganz Europa und darüber hinaus dramatisch zu spüren mit unabsehbaren Folgen für die Menschen, die Natur, die Kultur und die Wirtschaft.

Unsere Antwort darauf kann nur Solidarität heißen: Pragmatische Hilfe gab es bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Hilfslieferungen an die notleidende Bevölkerung wurden

schnell auf den Weg gebracht. Hier war und ist jede/r Einzelne von uns gefragt.

Ein weiterer Akt der Solidarität wäre eine Städtepartnerschaft. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) unterstützt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) deutsch-ukrainische Kommunalbeziehungen. Hier sind die Gemeinden und Städte gefragt. Wir werden an dem Thema dranbleiben.



*Lissy Meyer  
Stadträtin  
lissy.meyer@gruene-ush.de*

# Initiative Klimaneutral 2035 gegründet



**N**ach langer Vorbereitung konnte die Initiative Klimaneutral35 für Ober- und Unterschleißheim gegründet werden. In der überparteilichen Gruppe können sich Alle beteiligen, die sich vor Ort für mehr Klimaschutz einsetzen wollen. Neben unserer Mitwirkung, sind viele Engagierte aus dem Bund-Naturschutz, FFF, anderen Parteien und weiteren Umweltorganisationen beteiligt.

Um das Ziel zu erreichen, Unterschleißheim bis 2035 klimaneutral zu machen, müssen viele Stellschrauben gedreht werden. Die Initiative will selber über wichtige Maßnahmen zur Dekarbonisierung diskutieren und diese in die Kommunalpolitik tragen. Außerdem werden mit regelmäßig stattfindenden Vorträgen rund um die Themen Energiewende, Wärmewende, Mobilität, etc. praktische

Tipps mit den Bürger\*innen geteilt.

Bei der Gründungsversammlung durften wir auf die Unterstützung der Initiatorin des Projektes in Neubiberg, Annika Germann zählen. Sie hat mit drei anderen Aktiven die Gruppe dort vor 2 Jahren gegründet und konnte uns von ihren Erfahrungen berichten. Dank ihres Einsatzes, konnten sie im dortigen Gemeinderat einen Beschluss zur Klimaneutralität bis spätestens 2040 erreichen.

Wir wissen aber, dass es mit Zielen nicht getan ist. Deshalb wollen wir für Unterschleißheim konkrete Projekte und Meilensteine ausarbeiten, die den Weg zur Klimaneutralität 2035 wirklich umsetzbar machen.

Wer sich an der Initiative beteiligen will oder sich informieren möchte, kann sich gerne an [info@ush.klimaneutral2035.de](mailto:info@ush.klimaneutral2035.de) wenden. Die Gruppe freut sich auf interessierte Teilnehmer\*innen.

Als Grüne begrüßen wir die Gründung der Initiative und unterstützen gerne auf dem Weg Richtung Klimaneutralität in Unterschleißheim.



*Bernhard Schüßler  
Stadtrat und Ortssprecher  
[bernhard.schuessler@gruene-ush.de](mailto:bernhard.schuessler@gruene-ush.de)*

## ERFOLGE & ANTRÄGE UNSERER STADTRÄT\*INNEN

# Grüne Arbeit im Stadtrat

**A**uch in den letzten Monaten, war unsere 5-köpfige Fraktion fleißig:

- Ein Aktenvernichtungsmobil wurde von uns beantragt und für einen ersten Probelauf beschlossen. Ebenso wurde das Aufstellen von Grüngutcontainern beantragt.
- Ein großer Erfolg ist das von uns durchgesetzte Verbot von „Gärten des Grauens“ bei Neubauten, mithilfe einer beschlossenen Freiflächengestaltungssatzung. Außerdem hat die Stadt auf unsere Initiative hin, viele Energiesparmaßnahmen beschlossen
- Wir haben zudem eine flächendeckende Ausstattung mit Blindenampeln im Stadtgebiet beantragt.
- Obwohl unser Antrag für eine solidarische Städtepartnerschaft mit einer Stadt aus der Ukraine abgelehnt wurde, möchten wir auf zivilgesellschaftlichem Weg weiter unterstützen.



*Bernhard Schüßler  
Stadtrat und Ortssprecher  
bernhard.schuessler@  
gruene-ush.de*

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

# Bäume abholzen für einen Radweg?

**I**m Zuge des Neubaus der Michael-Ende-Grundschule soll auch der Münchner Ring zwischen Raiffeisenstraße und Müller-Gutenbrunn-Weg neu gestaltet werden. Wir informieren darüber, was genau geplant ist und wollen dazu die Meinung der Bürger\*innen erfahren. Zu diesem Thema ist für den Januar 2023 eine Veranstaltung geplant. Einzelheiten erfahren Sie auf unserer Webseite unter „Termine“.



# GRÜNE stoßen erfolgreich Photovoltaik-Initiative an!



Foto: Evgeniy Alyoshin auf Unsplash

**D**er Bauausschuss des Kreistags hat einstimmig für die Annahme eines Antrags der grünen Kreistagsfraktion zu einer konzertierten Photovoltaikinitiative des Landkreises gestimmt. Der Landkreis wird nun in den nächsten drei Jahren auf allen geeigneten landkreiseigenen Gebäuden eine Photovoltaikanlage in maximaler Größe errichten, soweit noch keine vorhanden ist. Der Bau bereits geplanter Anlagen soll vorgezogen und zeitnah realisiert werden. Den Schulzweckverbänden wird empfohlen, auf allen geeigneten Schuldächern eine Photovoltaikanlage bei Kostenübernahme durch den Landkreis zu installieren.

Wenn alle geeigneten Dächer bestückt werden, entstehen ungefähr 20 neue PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 3,6 MW peak. Dies entspricht rein rechnerisch dem Stromverbrauch von etwa 1200 Drei-Personen-Haushalten. Diese Gebäude können dann umweltfreundlich erzeugte Energie zu einem Bruch-

teil der Kosten des bisherigen Stroms aus Kohle und Atomkraft beziehen.

Auf den in Planung befindlichen neuen Schulen – Schulcampus Deisenhofen (Turnhalle und Mensa), Realschule Deisenhofen, Fachoberschule Deisenhofen, Gymnasium Sauerlach – sollen entsprechend der Planung schnellstmöglich ebenfalls Photovoltaikanlagen errichtet werden.

Um Kosten für den Landkreis zu sparen, können auch Bürgerenergiegenossenschaften mit dem Bau beauftragt werden.

Die aktuelle weltpolitische Lage führt gerade deutlich vor Augen, dass Deutschland sich schnellstmöglich von fossilen Energieträgern unabhängig machen muss. Dazu leistet der Landkreis München jetzt einen wertvollen Beitrag.



*Christoph Nadler,  
Fraktionsvorsitzender  
im Kreistag*

# Bayerischer Verdienstorden für Susanna Tausendfreund



**D**ie Vorsitzende der grünen Kreistagsfraktion, Susanna Tausendfreund, hat den Bayerischen Verdienstorden verliehen bekommen. Diese Auszeichnung vergibt die Staatsregierung an Menschen, die sich im besonderen Maße um unser Land verdient machen.

In seiner Laudatio hat der Ministerpräsident vor allem auf ihr „Engagement für Zukunftsthemen wie erneuerbare Energien und alternative Verkehrskonzepte sowie ihre langjährigen kommunalpolitischen Verdienste“ hingewiesen.

Susanna: „Natürlich ist es zuerst einmal sehr überraschend, wenn einem mitgeteilt wird, dass man diese hohe Auszeichnung erhalten soll. Jetzt freue ich mich aber einfach darüber, dass grüne Politik in Bayern so honoriert wird!“

Ihr Co-Fraktionsvorsitzender Christoph Nadler hat Susanna zur Verleihung des Ordens in der Münchner Residenz begleitet: „Ich bin sehr stolz, dass meiner Kollegin und Freundin diese ganz besondere Ehre zuteilwird. Sie ist der Lohn für ihren unermüdlichen Einsatz und die großen politischen Spuren, die sie bisher in Bayern und in unserem Landkreis hinterlassen hat!“



*Christoph Nadler,  
Fraktionsvorsitzender  
im Kreistag*

## Wussten Sie schon, dass... ?

- alle Buslinien des Landkreises bis Ende 2030 auf alternative Antriebsarten (Elektro oder Wasserstoff) umgestellt werden?
- jetzt öffentlich ist, wo im Landkreis München Photovoltaik-Freiflächenanlagen oder Windkraftwerke gebaut werden könnten? → [gruenlink.de/2lit](https://gruenlink.de/2lit)
- die Energieberatung des Landratsamtes und der Energieagentur Ebersberg-München ausgebaut wird?



*Christina Risinger,  
stv. Fraktionsvorsitzende  
im Kreistag*

# Grünes Team für die Wahlen 2023



v.l.n.r.: Markus Büchler, Frauke Schwaiblmair, Claudia Köhler, Martin Wagner

**D**as grüne Quartett tritt wieder an. Die Landtagsabgeordneten Claudia Köhler und Dr. Markus Büchler sowie die Bezirksrätin Dr. Frauke Schwaiblmair und Bezirksrat Martin Wagner sind die Kandidierenden der GRÜNEN im Landkreis München bei den Landtags- und Bezirkswahlen 2023. Die vier sind in ihren Zukunftsthemen aktiv, im Landtag für die Mobilitätswende und einen soliden Staats-

haushalt und im Bezirkstag für Teilhabe von Menschen mit Behinderung und für gute Jugendarbeit. Das grüne Team ist zuversichtlich: „Wir haben in den vergangenen vier Jahren engagierte politische Arbeit geleistet. Auch in Zukunft werden wir gemeinsam für einen nachhaltigen, sozialen und inklusiven Landkreis München sorgen und dafür wollen wir in Bayern mitregieren.“

## Mitmachen – aktiv werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine nachhaltige, soziale und weltoffene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

**MACHEN SIE MIT:**  
[gruene-ml.de/mitglied-werden](http://gruene-ml.de/mitglied-werden)

## IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München  
Franziskanerstr. 14  
81669 München  
[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:  
Sabine Pilsinger und Volker Leib  
GRÜNE Unterschleißheim:  
Bernhard Schüßler und Catrin Lipcan

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber  
Redaktion: Christine Squarra, Dominik Dommer  
Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben  
+ 100% Recyclingpapier  
+ 100% Ökostrom  
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt  
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt